

GROSSER ZAUBER

Ein Lautsprecher mit einem „Wow“-Klangbild. Das war enorm reich, weit, groß. Wir staunten und freuten uns. „Horns“ – diese Marke muss man sich merken. Auch weil sie aus Polen stammt.

■ Von Andreas Günther

Wir sind ungerecht. Vielmehr: Wir sind fixiert. „Made in Germany“ ist gut. „Made in China“ ist bedenklich. Doch was machen wir mit „Made in Poland“? Genau die Frage taucht auf, wenn wir die Lautsprecher von Horns betrachten. Sie entstehen in Lublin, das ist einige Kilometer südöstlich von Warschau. Ist das nun High-Class-Ware? Und ob. Wir waren freudig erstaunt, wie perfekt Horns seine Hornlautsprecher zu fertigen versteht. Unser Testmodell, die FP 10, ist ein erstaunlich wertiger Kompaktmonitor, der samt Ständer geliefert wird. Das wirkt passgenau und wuchtig. Zusammen bringt man 55 Kilo auf die Waage.

GEHEIMNISVOLLER AUFBAU

Besonderes Augenmerk verlangt der Hochtöner. Hier hat Horns einen Beryllium-Druckkammertreiber mit einem Zoll verbaut. Dazu klingt ein stattlicher Tiefmitteltöner. Ansonsten üben sich die Polen in Geheimniskrämerei – es lassen sich nur wenige Details über diesen Lautsprecher in Erfahrung bringen. Was wir bedauern.

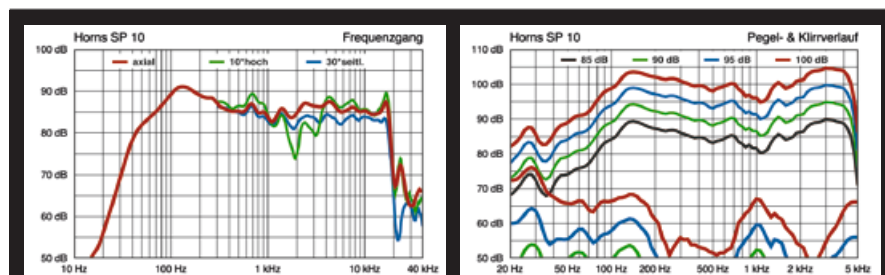
Den Klang bedauern wir nicht, denn der war wirklich grandios. So etwas haben wir im Hörraum selten erlebt. Vor allem hatte das wenig gemein mit dynamischen Chassis, wie wir sie sonst kennen. Die FP 10 veränderte die Raumbildung komplett. Da waren Kubikmeter

in den Aufnahmen, die wir nie geahnt hätten. Das war nicht nur grandios, sondern im besten Sinne magisch. In der neuen, letzten Aufnahme von Leonard Cohen gibt es solche Momente.

Er beschäftigt auf „You Want It Darker“ den Chor einer Synagoge. Das kann wie ein Nebenbei klingen oder wie wirkliche Musik. Die FP 10 stellte das nie in Frage: Hier schwebte der Chor um die Cohens Stimme, enorm weit und druckvoll. Konventionelle dynamische Treiber machen daraus eher eine Hintergrundlichkeit von geringem Wert, an der Horns wurde es essentiell. Diese Pracht und Räumlichkeit haben wir von keinem Lautsprecher in diesem Heft erleben dürfen. Größtes Lob an die Ingenieure aus Polen. Das hatte Fundament, dazu aber eine Abbildungsleistung wie aus mythischen Erzählungen. Das ist textlich kaum zu vermitteln. Stellen Sie sich am besten einen Klangquader vor, der seine Größe wie von magischer Hand verdoppelt – so klingt die FP 10 im Vergleich zu einer bauidentischen Box mit klassischen Schallwandlern.

Man muss es erlebt haben. Doch da wird es schwierig: Diese polnischen Lautsprecher sind nur vereinzelt bei wenigen Händlern in Deutschland zu hören. Man wünscht sich, wir wünschen uns eine deutlich größere Präsenz. So würde man unseren Jubel leichter nachvollziehen können.

MESSLABOR



Oberhalb der Hauptachse treten Welligkeiten auf (grüner Graph, links), frontal und seitlich kommt ein ausgewogener Frequenzgang zu Stande. Charakteristisch ist der betonte Oberbass, die untere Übertragungsgrenze liegt bei etwa 45 Hz (-6-dB-Punkt). Die SP10 spielt nicht nur laut (bis zu 106 dB), sondern ist mit 8 Ohm Nennimpedanz und hohem Wirkungsgrad (87 dB/2 V) zudem verstärkerfreundlich (AK 52).



KLASSISCHE RÜCKANSICHT:

Eine Bassreflexöffnung thront über einem kleinen, feinen Single-Wiring-Terminal.

Bei klassischer Musik wurde es besonders deutlich. Wir zogen wieder eine unserer Lieblingseinspielungen zu Rate: Lorin Maazel dirigiert die Wiener Philharmoniker in den Sinfonien von Sibelius. Der große Finne hat hier Naturschilderungen entworfen, Seen, Flußlandschaften, Berge, Wälder.

An der FP 10 klang in unserem Test alles größer, da hatte der Streicherteppich die Ausmaße eines Meeres. Beeindruckend, atemberaubend geradezu. Oder die feinen Einwüfe der Holzbläser – das löste sich mit einer Selbstverständlichkeit aus der Boxenachse, das besaß eine Plastizität, die man an vielen Lautsprechern vergeblich sucht. Das wirkte enorm geschlossen und neutral. Bis ins Nahfeld hinein. So manches Tonstudio könnte sich mit diesen Lautsprechern schmücken. Zudem ist der Wirkungsgrad ideal für Freunde feiner Röhrenverstärker.

Doch stellte sich schnell die Frage: Ist das alles identisch zum originalen Größenvergleich oder hat die FP 10 einen „Larger than life“-Modus? Klar überwiegt die Faszination: Die FP 10 bildete an keiner Stelle etwas ab, das nicht da gewesen wäre. Das war ebenso natürlich wie unfassbar weit und reich.

Wer den Monitor mit der weitesten Klangwiedergabe, dem schönsten Panorama sucht – hier ist er. Das „Made in Poland“ wird dabei zum Ehrenzeichen.

**STECKBRIEF**

	HORNS FP 10
Vertrieb	LEN Hifi Tel. 02065 544139
www.	lenhifi.de
Listenpreis	5000 Euro
Garanzzeit	2 Jahre
Maße B x H x T	36,5 x 56 x 30,5 cm
Gewicht	30 kg
Furnier/Folie/Lack	• / - / •
Farben	diverse Hölzer, RAL-Farben
Arbeitsprinzipien	Zweiwege, Bassreflex
Raumanpassung	–
Besonderheiten	Hochtonhorn

AUDIOGRAMM

AUDIO 01/2017

➔ wunderbar feinauflösender Monitor, extrem weites Panorama

Neutralität (2x)	95	■■■■■
Detailtreue (2x)	94	■■■■■
Ortbarkeit	97	■■■■■
Räumlichkeit	98	■■■■■
Feindynamik	97	■■■■■
Maximalpegel	94	■■■■■
Bassqualität	93	■■■■■
Basstiefe	93	■■■■■
Verarbeitung	überragend	

AUDIO KLANGURTEIL 95 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND

FAZIT

Andreas Günther
AUDIO-Mitarbeiter

Mit dieser Pracht des Klangbilds hatten wir nicht gerechnet. Diese Lautsprecher sind im besten Sinne zauberhaft. Sie verblüfften uns mit Details, die wir nie zuvor in unseren Lieblingsaufnahmen gehört hatten. Wie machen die Polen das nur? Es ist tatsächlich die geschickte Auswahl der Chas-

sis und die blitzsaubere Anbindung vom Tiefmitteltöner an das Druckkammerhorn. Diese Weite des Panoramas ist atemberaubend. Wer bislang Hornlautsprechern kritisch gegenüber stand – hier wird er eines Besseren belehrt. Diese Lautsprecher würden auch jedes Tonstudio auf dieser Welt adeln. Dabei sind sie komplett unkapriziös und spielen auch blendend mit kleinen Röhren-Amps zusammen.

RAUM UND AUFSTELLUNG

Wandnah oder frei aufstellen, Brillanz durch Anwinkeln zum Hörer regeln, Akustik neutral, Hörabstand ab 1,5 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 126.

**FORMSCHÖN:**

Die Horns-Lautsprecher kommen von Haus aus mit einem passgenauen Ständer, der allein 25 Kilogramm auf die Waage bringt.